

Blanke Liebe

(in 3 Akten)

I. AKT

Stolzer Wunsch
Der Laune harren zu dürfen
Dem Rausch der Ereignisse zu folgen
Und nichts missen müssen
Außer dem zeitweiligen Gespött

Befremdeter Neider

Und dennoch,
Im Schoß so erweckender Zukunft zu entschlafen
Im Leben seinen Traum auch kriegen
Im Arm meiner Geliebten zu liegen.

II. AKT

Wachsame Auge
Lerne zu ertragen
Ich schaue Feuer - sehe rot, verbrenne
Ich schaue Feuer in ihrer Begegnung
Fühle Schauer
Wenn sie ihr Lächeln verteilt,
Weil ins Extrem gesteigert
"Freie Liebe" mein "Wir" ereilt
Und ich scheue doch,
Mehr denn Worte als Waffe mich zu bedienen.....
Vielleicht läßt Stolz zu wenig Spielraum
Für ein Zwinkern
Weil man mehr Augen denn Abwechslung hat

— Eine blanke Liebe —
Ermutigend
Und auch so verletzlich
— Da besitzloser Prozeß —
Stets befiehlt dich auf die Hut
Bei des Partners Übermut

—
Braucht Leidenschaft tatsächlich eine Sucht
Nach des Glückes Schmerz zu eifern
Wie Entschlossenheit ein Lachen braucht ?
Ist's ein Wind der Liebe wach hält
Wenn Veränderung ins Gesicht dir faucht !?!

III. AKT

—
Enttäuschung ins Gesicht gedrückt
Hält für gewisse Zeit den Stolz gebückt
Doch ins Genick gedroschen
Kotzt sie der Liebe Seele raus !
Nicht mal genug
War der Betrug !
Also nicht mehr gewesen
Als ein weiteres Wesen ?!

Du schwörst
So leicht verläßt deines Vertrauens Glas
Nicht mehr dein Haus.....

Doch verlier' ich nicht die Lust am Lieben....
Denn wer nur gibt,
In Erwartung zu kriegen,
Gehört doch auch nur zu den Dieben.